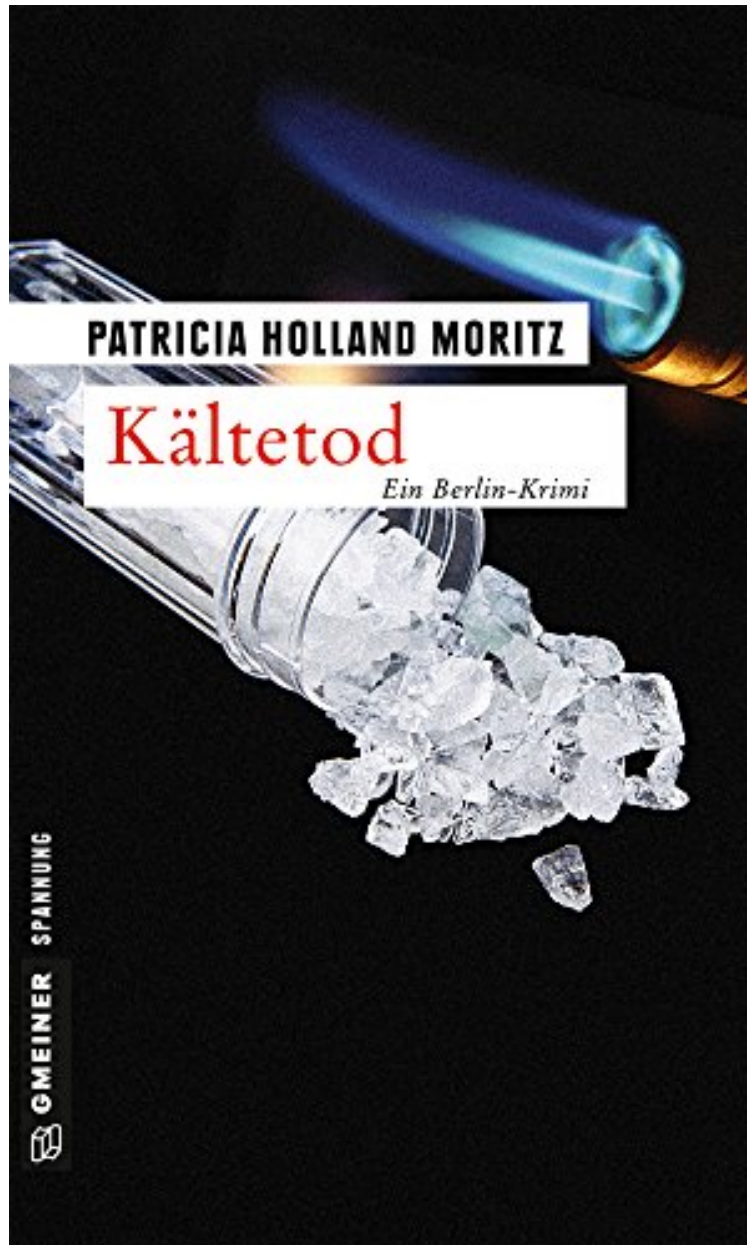


[Library ebook] Kltetod: Rebekka Schombergs zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Kltetod: Rebekka Schombergs zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Patricia Holland Moritz

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #420055 in eBooksVerffentlicht am: 2015-07-01Erscheinungsdatum: 2015-07-01File Name: B00XPFGQY | File size: 39.Mb

Von Patricia Holland Moritz : Kltetod: Rebekka Schombergs zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kltetod:

Rebekka Schombergs zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rebekka Mark ermitteln wieder
Von Simi 159
Der Berliner Kulturstaatssekretär wird ermordet in seiner Wohnung gefunden. Anfanglich sieht es nach Selbstmord aus, doch eine Pflanze unter der Leiche und ein fehlender Abschiedsbrief deuten auf Mord. Noch etwas scheint merkwürdig, im Blut des beliebten Politikers wird Crystal Meth nachgewiesen. Mark Tschirner und sein Team ermitteln. Derweil ist sein Freundin und Affäre, Rebekka, in Paris auf der Suche nach ihrem verschwundenen Freund Freddy. Haben die beiden etwas miteinander zu tun? Fazit: Patricia Holland versteht es aus einem aktuellen Thema, Crystal Meth, plus ein paar gute Zutaten, tolles Setting und klasse Charaktere, einen tollen, spannenden Krimi entstehen zu lassen. Der dem Leser zugleich die Schattenseiten der Drogen zeigt. Das sprichwörtliche schlechte Gewissen, oder besser der gute Geist in diesem Krimi ist Rebekka. Die wie ein Chamäleon sich ihre Umgebung anpasst um Unrecht zu recherchieren und dann auszugleichen. Die finanzielle Grundlage dafür gibt ihr das Erbe ihres Nazi-Großvaters, mit dessen Geld Rebekka so manche gute Tat tut. Mark Tschirner, der Kommissar ist Rebekkas Liebhaber und ihre Quelle für den alles was so Stand der Dinge bei der Polizei ist. Beide sind klar gezeichnet, sehr gut beschrieben, authentisch und sehr sympathisch. Auch die anderen Charaktere sind gut beschrieben und man mag sie oder, bei den Bosen, auch nicht. Jeder, Rebekka und Mark hat diesmal seinen eigenen Erzählstrang, die sehr geschickt miteinander verwoben sind. So dass die Spannung für den Leser immer mehr steigt und in einem tollen Showdown endet. Der eine große Überraschung parat hält. Also, für Krimifans gibt es in "Klittertod" alles, was es braucht um deren Herz höher schlagen zu lassen. Ich bin gespannt auf den nächsten Fall und gebe diesem Buch 5 STERNE.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine Mordet so schnell wie Patricia Holland Moritz
Von Marion Last
Danke, Patricia. Ich bin ja nicht wirklich der Krimi-Leser par excellence und greife meistens zu anderen Büchern, aber Deiner war wirklich Spitze. Glücklicherweise habe ich beim 4. Griechisch-Deutschen Lesefestival in Berlin im Publikum gesessen und die ersten Passagen live von Dir hören dürfen. Gleich gekauft, das Ding. Und es hat mich nicht enttäuscht. Ich habe noch in Berlin bis in die späten Abendstunden hineingelesen und den Rest dann im Zug verschlungen auf dem Rückweg nach Hause. Was ist so anders an diesem Krimi als an anderen? Patricia kann schreiben. Sie spielt mit den Worten, die Charaktere leben und man hat sie beim Lesen bildlich vor Augen. Patricia denkt sich nicht nur eine mörderische Geschichte aus und mischt dann aus Fernsehwissen etwas zusammen. Nein, hier sieht man, dass gründlich recherchiert wurde: interessante Informationen wie zum Beispiel die Verbindung zwischen Crystal Meth und Elsa, der Schneekönigin. Ich bin mir sicher, dass sie auch vielfältig in Polizeistationen unterwegs war und vielleicht sogar eine besondere Verbindung ins Kommissariat hat denn was Kommissar Tschirner und seine Gruppe bei der Aufklärung leisten klingt so gar nicht TV-reisserisch, sondern ziemlich dehrlich und nach grundsolider Polizeiarbeit. Einen zu Ermordenden auf einem tauenden Eisblock stehend langsam in den Tod rutschen zu lassen? Was für eine Idee und ein Kommissar mit einer Geliebten, die selbst gerade etwas plant. Etwas nicht minder kreatives als der Eisblock überhaupt ist die Figur der Freundin Rebekka etwas fantastischer als ihr Kommissar. Schöner Lebenslauf des Chamäleons lässt staunen: gibt es sowas wirklich? Aber gut. In der Geschichte gibt es sie und sie ist ein wirklicher gelungener Kontrast zum soliden Tschirner. Eigentlich besteht der Krimi aus zwei Erzählsträngen, die beide gleichermaßen spannend sind und sich erst am Ende auflösen. Ausser dem guten Freddy haben beide Geschichten nichts gemeinsam und auch dieser Gayromeo bindet die Geschichten am Ende nicht zusammen, sondern lässt sie als einzelne Geschichten bestehen. Während Kommissar Tschirner seinen Fall gelöst hat, haben Freundin Rebekkas Anstrengungen nur scheinbar ein Ende gefunden. Der Cliffhanger am Ende macht Vorfreude auf den nächsten Band. Nein, ich erzähle die Geschichte nicht als Zusammenfassung wie das sonst so in Rezensionen gemacht wird. Lest sie doch selber!
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kristall-Mord
Von Jarmila Kessler
Buchrücktext: Kristall-Mord
Rebekka Schombergs guter Freund Freddy verschwindet spurlos. Während die Suche nach ihm auf Hochtouren läuft, wird der Kulturstaatssekretär Berlins ermordet aufgefunden mit der Droge Crystal Meth im Blut. Bei der Durchsuchung des Hauses trifft Mark Tschirner, Ermittler bei der Berliner Kripo und Rebekkas Geliebter, auf einen Chat des Opfers mit einem jungen Mann. Der Nickname dieses Mannes Gayromeo weist auf einen homosexuellen Drogenkontakt hin und dieser sieht dem verschwundenen Freddy verblüffend ähnlich.
Leseindruck: Obwohl ich den Vorgänger-Roman "Die Einsamkeit des Chamäleons" nicht gelesen habe, bin ich gut in diesen Berlin-Krimi reingekommen. Ein kurzer Rückblick "Was bisher geschah" erleichtert den Einstieg. Zu Beginn der Handlung lernen wir Polizeihauptkommissar Mark Tschirner kennen, sowie alsdann auch Rebekka Schomberg. Wie bereits im Buchrücktext zu lesen, findet der Kulturstaatssekretär Kellermann einen grausamen Tod: Auf einem Eisblock stehend und auf den Tod wartend, denn wenn der Eisblock zerschmolzen ist - und er wird wegschmelzen - so wartet der Strangulationstod auf ihn und so schmilzt auch sein Leben dahin. Sehr eindringlich und grauenvoll aus der Sicht des Sterbenden geschildert... Ein wahrer Klittertod, eindeutig doppeldeutig. Suizid scheidet anhand des Obduktionsberichtes schnell aus und noch etwas ist merkwürdig: Bei dem beliebten Politiker findet man die Morddroge Crystal Meth im Blut. Derweil ist Rebekka Schomberg auf der Suche nach ihrem verschwundenen Freund Freddy. Wie hängen die beiden Handlungsstränge zusammen? Welche Lösung verbirgt sich hinter diesem Fall? Mark Tschirner und Rebekka Schomberg ermitteln am Limit
Dieser Kriminalroman, der sowohl in Berlin, als auch in Paris

seine lokalen Handlungsstränge hat, hat mir sehr gut gefallen und las sich spannend und fesselnd. Vor einem jeden Kapitel, bei dem sich die Lokalitäten ändern, lesen wir immer wo und wann wir uns dort befinden. Die Kapitelänge empfand ich als angenehm kurz. Dadurch entsteht zwar generell immer ein schneller Szenenwechsel, aber das erhöht die Spannung. Die Charaktere werden sehr anschaulich beschrieben, auch wenn ich mit beiden Ermittlern nicht sonderlich warm geworden bin, aber es muss ja auch nicht jeder Ermittler ein Witzbold oder Sympathieträger sein. Gut und schlüssig ermitteln, das ist die Devise und die wurde erfüllt. Dieser Krimi war mein erster, der eben das Thema Crystal Meth aufgreift, ist somit als brandheiß- und aktuell, da diese Modedroge stark im Kommen zu sein scheint. Bei dieser fühlte ich mich gut informiert und empfinde auch das Cover sehr im Einklang mit Buchtitel und -handlung. Die 52 angenehm kurzen und packenden Kapitel verteilen sich auf 307 Seiten und waren u.a. auch Dank der augenfreundlich großen Schrift zügig lesbar. Insgesamt hat mich dieser Krimi wunderbar unterhalten, so dass ich sehr gerne 5 Sterne vergeben möchte. esposa1969

Kurzbeschreibung Rebekka Schomberg's guter Freund Freddy verschwindet spurlos. Während die Suche nach ihm auf Hochtouren läuft, wird der Kulturstaatssekretär Berlins erhängt aufgefunden - mit der Droge Crystal Meth im Blut. Bei der Durchsuchung des Hauses stößt Mark Tschirner, Ermittler bei der Berliner Kripo und Rebekka's Geliebter, auf einen Chat des Opfers mit einem jungen Mann. Der Nickname dieses Mannes Gayromeo weist auf einen homosexuellen Drogenkontakt hin und dieser sieht dem verschwundenen Freddy verblüffend ähnlich.

Kurzbeschreibung Rebekka Schomberg's guter Freund Freddy verschwindet spurlos. Während die Suche nach ihm auf Hochtouren läuft, wird der Kulturstaatssekretär Berlins erhängt aufgefunden - mit der Droge Crystal Meth im Blut. Bei der Durchsuchung des Hauses stößt Mark Tschirner, Ermittler bei der Berliner Kripo und Rebekka's Geliebter, auf einen Chat des Opfers mit einem jungen Mann. Der Nickname dieses Mannes Gayromeo weist auf einen homosexuellen Drogenkontakt hin und dieser sieht dem verschwundenen Freddy verblüffend ähnlich.

Über den Autor und weitere Mitwirkende: Patricia Holland Moritz wurde in Karl-Marx-Stadt geboren. Sie arbeitete in Leipzig als Buchhändlerin, in Paris als Speditionskauffrau, studierte in Berlin Nordamerikanistik, arbeitete dort später als Tourneeveranstalterin und seitdem in München und dann in Berlin für ein Verlagshaus. Sie ist Bloggerin auf www.patriciahollandmoritz.wordpress.com, erhielt für ihren Roman Zweisiedler das Arbeitsstipendium für Berliner Autorinnen und Autoren und ist Co-Autorin der Autobiografie des Pfarrers Christian Führer. Und wir sind dabei gewesen. 2014 startete sie ihre Berliner Krimiserie um die Ermittlerin Rebekka Schomberg. Klutod ist nach Die Einsamkeit des Chamleons ihr zweiter Roman bei Gmeiner.